

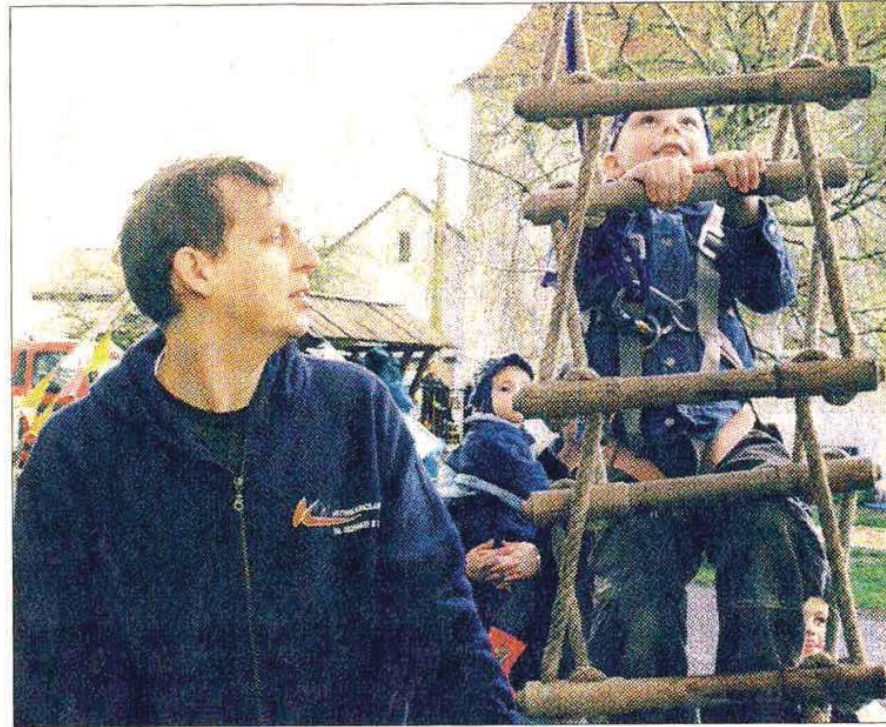
# Den Vatertag in Dreitzsch vorgezogen

## Kinder klettern in der Diakonie-Tagesstätte mit ihren Papas – Väter diskutieren am Abend

**Dreitzsch** (OTZ/P.C.). Den Vatertag vorgezogen hat die Diakonie-Kindertagesstätte Dreitzscher Frösche.

Die Einrichtung hat am Freitagnachmittag die männlichen Elternteile zu einem Kind-Vater-Erlebnistag eingeladen. Rund 20 und damit so gut wie alle Väter kamen zu dem Aktionsnachmittag in den Garten der Tagesstätte. Denn unter den 33 Dreitzscher „Fröschen“ sind auch einige Geschwisterkinder vertreten. „Nach dem Mama-Verwöhnnachmittag wollten wir auch den Vätern ein Angebot unterbreiten“, erklärte die Leiterin der Einrichtung, Silke Haberzettel.

Für diesen Nachmittag konnte die Tagesstätte Friedbert Reinert, Referent für Evangelische Männerarbeit in Mit-



**Kenneth Brand klettert auf einer Strickleiter im Garten der Diakonie-Kindertagesstätte Dreitzscher Frösche. Die Einrichtung hat den Vatertag bereits vorgezogen und zum Kind-Vater-Klettern eingeladen.** (Foto: OTZ/Peter Cissek)

teldeutschland beim CVJM, engagieren. So wurde aus dem Kindergarten ein Abenteuerspielplatz. Die Kinder konnten u.a. eine Strickleiter hochklettern, auf einer Seilwinde von Baum zu Baum düsen und auf gespannten Seilen laufen. Der Sandkasten wurde zum „Angelteich“ umfunktioniert. Ein Wolkenbruch sorgte aber dafür, dass sich Kinder und Väter zeitweilig ins Gebäude retten mussten. Aber auch hier gab es ein kurzweiliges Programm.

„Die Väter unserer Kinder kümmern sich auch sonst um ihren Nachwuchs. 40 Prozent der Teilnehmer zum Elternabend sind Väter“, sagte Silke Haberzettel. Am Freitagabend gab es noch eine Diskussionsrunde unter dem Motto „Was bedeutet Vater sein für mich“.